

9. Kölner Stammtisch Neuer Zirkus

3.9.2012

Protokoll: Tim

Thema: Die Arbeit im Kinder- und Jugendzirkus im Kontext des Neuen Zirkus

zu Gast: Christine Kölbel und Achim Scheffler von der Circus Schatzinsel, Berlin

www.vuesch.org/schatzinsel/

- kurze **Vorstellungsrunde:**
Uwe Schäfer-Remmele, Jana, Uschi Tepasse, Daniel Patschovsky, Tim Behren, Klaus Borkens, Clara Groeger
- Achim Scheffler stellt sich vor. 1992 als 2. Jahrgang der Etage abgeschlossen als staatlich geprüfter Artist, arbeitete u.a. als Partnerakrobat. 2002 bei Kinder- und Jugendzirkus Cabuwazi angefangen. Seit der Abspaltung von Cabuwazi im Jahr 2011 betreibt er zusammen mit Christine Kölbel die Circus Schatzinsel unter dem Dachverband des Vuesch, Verein zur Überwindung der Schwerkraft (vuesch.org). Mittlerweile hat sich gefühlt eine künstlerische Handschrift entwickelt.
- Achim erzählt vom „Tempodrom“ in den 80er 90er Jahren - einer Zeltstadt im Berliner Tiergarten gegründet von Irene Moessinger.
(Anm.: <http://de.wikipedia.org/wiki/Tempodrom>). Dort war der Neue Zirkus bereits allgemein bekannt. Internationale Compagnien wie Archaos, Cirque Ici, Cirque Baroque... kamen hier für Gastspiele im Rahmen des „Festivals für Neuen Zirkus“. Die deutsch-französische Compagnie Gosh, die sich auch aus den ersten Abgänger der Etage gebildet hatte waren hier auch anzutreffen.
- Christine Kölbel stellt sich vor, sie leitete Cabuwazi-Kreuzberg 14 Jahre lang bis zur Insolvenz von Cabuwazi im Sommer 2010. Ab Januar 2011 neu angefangen mit der Circus Schatzinsel mit Vuesch e.V. als neuer Träger. Die Mitarbeiter sowie die Kinder aus Cabuwazi Zeiten waren geblieben. Sie ist hier am Stammtisch um den Austausch zu suchen darüber wie Neuer Zirkus verstanden und aufgefasst werden kann und wie mit diesem Verständnis im Kinder- und Jugendzirkus gearbeitet wird.
In Berlin hat der Bezirk Kreuzberg-Friedrichshain die meisten Kinder- und Jugendzirkusse.
- Frage Tim: Könnt ihr diese „Handschrift“, die sich entwickelt hat näher beschreiben?
- Christine: „Circus ist ein Platz, der zuerst einfach nur Raum ist, geschützt durch das Zirkuszelt“ Was können wir gestalten? Für sie steht nicht im Vordergrund was du kannst, sondern was wir gemeinsam gestalten können. Was passiert, wenn wir von der Technik weggehen? Was wollen wir eigentlich zeigen? Kinder gehen anders mit Technik um, wenn sie wissen wer sie sind und wo sie herkommen.
„Ich bin keine perfekte Person, aber ich bin jmd. der etwas erzählt. Ich freu mich über Hochleistung, wenn die Kinder zeigen wer sie sind.“

Atemzug e.V.

- Team der Circus Schatzinsel besteht quasi ausschließlich aus professionellen Artist_innen. Teamfindung und gemeinsame Kurse für die Lehrenden bekommen einen großen Fokus. 16 Leute im Lehrenden Team. Achim: „Solange wir was an die Kinder weitergeben, was uns selber interessiert, bleibt das lebendig“. Sie haben gerade eine mini-Kooperation mit zwei Artistinnen (Duo Polinde von der ESAC Brüssel). Deal ist Training gegen Raum zum Proben.
- Die Circus Schatzinsel macht mit dem kompletten Ensemble (ca. 80-100 Kinder- und Jugendliche) zwei große Produktionen pro Jahr. Das Team sucht ein Team, aus dem sich dann ein Regieteam bildet. Die bilden die Verbindung zu den einzelnen Trainingsgruppen. Tauschen Ideen mit denen aus und bringen die dann zurück ins Regieteam wo eine Art Storyboard für das Programm daraufhin weiterentwickelt wird. Eine komplett gemeinsame Inszenierungsarbeit mit allen 80 Kindern ist nicht möglich. Dafür gibt es das Regieteam, das immer wieder Ideen mit den Gruppen austauscht.
- Es gibt ein Jugendensemble, ab 15 Jahren. Hier gibt es andere zusätzliche Kurse wie z.B. Tanz, Theater, Präsenz... Wie eine semiprofessionelle Ausbildung
- Achim: Ein Kind ist nur ein guter Darsteller, wenn man die eigenen (schon vorhandenen) Fähigkeiten entdeckt und fördert.
- Frage/Feststellung von Uwe:
Für ihn ergibt sich folgender möglicher Widerspruch. Ein Gesamtstück das zusammenhängt, also eine Gesamtkunstwerk mit einer Aussage oder Idee, die sich aus der Gesamtheit ergibt, steht doch (womöglich) im Gegensatz zu der Zirkusarbeit, wo per se durch die Disziplinen doch schon eine abgetrennte Struktur entsteht. In jeder einzelnen Disziplinararbeit, ggfls in Nummer oder Szene oder... eingebettet erzählt doch eine Art eigene Geschichte. Sollten wir uns entscheiden zwischen Theaterregie oder Zirkusregie? Stehen diese beiden Strukturen/Konzepte womöglich im Gegensatz zueinander?
- Achim: Neuer Zirkus braucht keine Vergleiche. Neuer Zirkus muss sich nicht zwingend auf Zirkus beziehen. (Anm.: Es kann natürlich eine künstlerische Wahl sein dies zu tun). Neuer Zirkus ist eine sogenannte neue Kunstform. Sie steht für sich und entwickelt neue Konzepte und Strukturen.
- Achim und Christine geben Fotos der vorletzten Produktion herum. Thema war Heimatlosigkeit. Jede Spieler_in hatte die Aufgabe sich eine Ausländerin als Patin zu suchen und mit deren Biographie zu beschäftigen. Durch diesen Themenfokus „vergaßen“ sie ihre Technik. Die Technik war immer noch da, aber es war nicht so ein verkrampfter Fokus auf das Zeigen derselben.
- Frage/Anregung von Clara:
Wie kann in ein Zirkustraining (spezielle im Profesionellen Bereich), das auf Effektivität in der Bewegung getrimmt ist, direkt ein anderer/kreativer Umgang mit der Technik integriert werden. (Anm.: Clara meint hier speziell nicht Projekte, wo anschließend kreativ mit der Technik umgegangen wird, bzw. angeregt wird diese wieder zu vergessen. Sondern wie kann

Atemzug e.V.

direkt beim bzw. während dem Techniktraining auf den späteren Umgang mit dieser auf der Bühne eingegangen werden)

- Antwort von Achim. Er integriert das direkt in seine Kurse. Z.b. lernen die Kinds am Trapez 2-3 Tricks, dann gehts ans Improvisieren damit.
Frage wird aufgeworfen, ob das genauso in der professionellen Ausbildung möglich ist oder ob dort das Techniktraining und deren effektive Ausführung (und den damit zu erreichenden „Höchstleistungen“) mehr Fokus hat bzw. haben sollte.
- Anmerkung: Ein Gedankengang, der sich aus den vorigen Gesprächen ergab – Neuer Zirkus ist eine eigene (eigenständige) Kunstform. Es ist etwas anderes als Zirkus. Daher besteht auch keine zwingende Verbindung zu Zirkus und seinen Codes oder irgendwelchen Strukturen (Stichwort Zirkus,- oder Theaterregie)
- Achim spricht über die Philosophie des Circus Schatzinsel. Wie gehen wir mit unseren Worten um. Z.b. ist „Präsentieren“ bei ihnen ein Unwort. Sie wollen Kinder nicht präsentieren. Kleidung oder Waschmittel... werden präsentiert. Das spielt ins Denken und den allgemeinen Umgang mit rein. Sie schreiben z.b. ganz bewusst auch nicht auf Plakate „Circus Schatzinsel präsentiert das Programm xy...“
- Diskussion über die Integration von Musik in Zirkusarbeit. Mögliche Ansätze und Methoden.
- Christine fragt (rhetorisch): Wie kommen wir aus dem süß-Bonus im Kinder- und Jugendzirkus heraus. Wie können wir mit Kinder Neuen Zirkus machen? Diese Art von Zirkus kann auch erwachsenem Publikum „etwas geben“.
Es wird der Unterschied angesprochen zwischen Zirkus Spielen und Zirkus machen.
- Christine: Zirkuspädagogen sind keine Choreografen, keine Artisten. Für die Inszenierung sollten Professionelle i.d. Bereich dazugeholt werden.
Achim äußert allgemeine Kritik an der Zirkuspädagogik Ausbildung. Pädagogen sind für das Wohl des Kindes verantwortlich. Reicht da das Ausbildungsspektrum aus um das auf der Körperlichen Ebene sicherstellen und bewerten zu können.
Er fordert eine Berufsausbildung bzw. Studium für diesen Bereich. Diese Forderung muss an die Politik gehen.
- Christine regt bezüglich der Initiative Neuer Zirkus den Gedanken an, dass Kinder- und Jugendzirkus auch dazu gehören kann und sie sich mit der Circus Schatzinsel als aktive im Bereich Neue Zirkus sehen.
- Die Idee entsteht einen Stammtisch in Berlin zu veranstalten, während Atemzug mit der Produktion „Feedback Schleifen“ im Oktober zu Besuch ist.

Der Stammtisch Neuer Zirkus wird organisiert vom Kölner Atemzug e.V. in Kooperation mit der Initiative Neuer Zirkus e.V. und mit Unterstützung vom ZAK Zirkus-, und Artistikzentrum Köln
www.atemzug-ev.de / www.initiative-neuerzirkus.de / www.zak-koeln.com